

VDSR || BW

VERBAND DEUTSCHER
SINTI & ROMA
LANDESVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

RomnoPower Kulturwoche 2023

16. bis 24.09.2023



HINWEISE

Alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei.
Für die Benutzung der Sanitärräume wird eine Assistenz angeboten.
Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich einverstanden, auf Fotos oder Videoaufnahmen zu erscheinen.
Für Nachfragen sprechen Sie gerne vor Ort unser Team an.

Veranstaltungsort

Verband Deutscher Sinti & Roma,
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Kulturhaus RomnoKher Mannheim
B 7, 16 | 68159 Mannheim

Anmeldung

Telefon +49 (0)621 911091-00
E-Mail info@sinti-roma.com

Bei allen Veranstaltungen ist für Essen und Getränke gesorgt.

EINTRITT FREI

sinti-roma.com
facebook.com/vdsr.bw
[instagramm.com/lernort.romnokher](https://instagram.com/lernort.romnokher)



16.09.2023 - 24.09.2023

RomnoPower-Kulturwoche 2023

In jedem Jahr präsentiert der VDSR-BW in zeitlicher Nähe zum Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung von Sinti und Roma auf deutschem Territorium am 20. September 1407 den vielfältigen und produktiven Beitrag von Sinti und Roma zur deutschen und europäischen Kultur.

Das intensive Kulturprogramm bietet Gelegenheit zu Austausch, Begegnung, Entdecken, Erleben, Kennenlernen und Bewegtwerden.

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns die RomnoPower-Kulturwoche 2023 zu erleben – ich freue mich auf Ihr Kommen!



Daniel Strauß
Landesvorsitzender

Zu allen Veranstaltungen empfiehlt es sich, Plätze zu reservieren unter info@sinti-roma.com oder telefonisch unter 0621-911091-00

DER KOFFER MEINES GROSSVATERS

Sa 16.09.2023

20 Uhr bis 21:45 Uhr

Theater

Mustafa Zekirov ist Rom, Musiker, Schauspieler, Liedermacher und Hobbymaler.

Mit seinem Monodrama „Der Koffer meines Großvaters“ – seinem „intimen Geständnis“, wie er es nennt – tritt er als Mensch und als Künstler mit dem Publikum in Kontakt, um von der Lage seiner Menschen zu berichten. Durch Musik, Lieder und persönlich Erlebtes erzählt er die Geschichte der Reise eines Roma-Mannes und des „Koffers“, den er mit sich trägt ...

„Nach fast zehn Jahrhunderten der Reise von Indien bis hierher haben es die Gadsche geschafft, uns von ihren Vorurteilen uns gegenüber zu überzeugen. Nun liegt es an uns, diese Vorurteile zuerst in uns und dann bei anderen zu überwinden.“

Die Inszenierung „Der Koffer meines Großvaters“ ist die erste künstlerische Zusammenarbeit von Mustafa Zekirov (Schauspieler) und Rahim Burhan (Regie) nach ihrer gemeinsamen Arbeit im Roma-Theater „Pralipe“.



WAKE UP ON MARS

5

So 17.09.2023

19 Uhr bis 21 Uhr

Film

Furkan, das jüngste Mitglied einer in Schweden lebenden Roma-Familie, versucht, mit der mysteriösen Krankheit seiner beiden Schwestern fertig zu werden. Ibadeta und Djeneta befinden sich seit mehreren Jahren in einem komaähnlichen Zustand und sind Opfer des sogenannten „Resignationssyndroms“. Die Familie versucht ein normales Leben in Mittelschweden zu führen, aber bisher wurde ein Asylantrag nach dem anderen abgelehnt. Furkan versucht, seiner Realität zu entfliehen, indem er sein eigenes Raumschiff baut, um seinen Traum zu verwirklichen: auf dem Mars zu leben und seine beiden Schwestern zu retten. Im Mittelpunkt steht eine Frage: „Was passiert mit Menschen, was passiert mit Kindern, wenn alle Hoffnung verloren ist?“

Die Regisseurin Dea Gjinovci ist eine schweizerisch-albanische Dokumentarfilmerin, die zwischen Paris, London und Genf lebt. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm „Wake up on Mars“ wurde vom Sundance Film Institute unterstützt, beim Tribeca Film Festival 2020 aufgeführt, war auf zahlreichen Festivals zu sehen und wurde 2022 für den Swiss Film Award in Zürich als „Bester Dokumentarfilm“ nominiert. Ihre Arbeit wurde als „eine reine Verkörperung der menschlichen Würde“ beschrieben.

WAKE UP ON MARS



„Wake up on Mars“ (2020), Regie: Dea Gjinovci, Dauer: 74 min
Sprachen: Albanisch, Schwedisch mit englischen Untertiteln.
(Eine deutsche Übersetzung liegt im Kulturhaus Romnokher aus.)

VERLEIHUNG DES KULTUR- UND EHRENPREISES DER SINTI UND ROMA

Mi 20.09.2023

20 Uhr bis 21 Uhr



Seit 2014 vergibt der VDSR-BW den Kultur- und Ehrenpreis der Sinti und Roma für besondere Verdienste in den Bereichen Kultur, Bildung und Bürgerrechte. Die Preisverleihung findet immer am Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung von Sinti und Roma auf dem Territorium des heutigen Deutschlands (20. September 1407 in Hildesheim) statt.

Unsere diesjährigen Preisträger haben Herausragendes für die Minderheit geleistet – u.a. als Intellektueller und Sprachforscher, Bürgerrechtsaktivist und kulturell Engagierter sowie als Zeitzeugin der nationalsozialistischen Verfolgung und Unterstützerin junger Sinti und Roma.

Elisabeth Guttenberger erhält den Kultur- und Ehrenpreis in der Kategorie Bildung

Elisabeth Guttenberger wurde 1926 als Elisabeth Schneck in Stuttgart geboren. Gemeinsam mit ihren drei Geschwistern erlebte sie eine behütete Kindheit. Der Vater handelte mit Streichinstrumenten und Antiquitäten, 1936 zog die Familie nach München.

Die rassistische Politik des Nationalsozialismus zerstörte ihr Leben. Obwohl Elisabeth Guttenberger eine gute Schülerin war, durfte sie nach der Volksschule keine weiterführende Schule besuchen, auch eine Lehrstelle in einer Konditorei musste sie wieder aufgeben und Zwangsarbeit in einer Munitionsfabrik leisten. Sie wurde wie viele Tausende deutsche Sinti und Roma im März 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Mehr als 30 ihrer Verwandten wurden dort ermordet. Elisabeth Guttenberger überlebte Auschwitz und sagte später in Prozessen gegen nationalsozialistische Täter aus.

In den 1990er Jahren hielt sie mehrere Reden zu wichtigen Anlässen wie im Dezember 1992 im Berliner Reichstagsgebäude am 50. Jahrestag des „Auschwitzerlasses“. Sie engagierte sich auch für die Verbesserung der Bildungssituation von Sinti und Roma, gründete u.a. den Verein Bildung für Sinti und Roma Ravensburg und setzte sich nachdrücklich für die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verfolgung in Schulen ein.



Ian Hancock erhält den Kultur- und Ehrenpreis in der Kategorie Forschung und Bürgerrechte

Professor Ian Hancock ist der international prominenteste Geisteswissenschaftler aus der Romani-Community. Er leitet an der Universität von Texas in Austin das Programm für Romani Studies und das Romani Archives and Documentation Center.

Er ist einer der bedeutendsten Forscher zu Sprache, Kultur und Geschichte von Sinti und Roma und Autor zahlreicher Bücher und Fachbeiträge.

Er wurde 1942 in London geboren und gilt als der erste Angehörige der Romani-Minderheit, der in Großbritannien den Dokortitel erlangte. Seit den 1960er Jahren ist er zudem als Bürgerrechtsaktivist engagiert und spielte eine wichtige Rolle beim ersten Romani World Congress 1971.

Er vertrat das Volk der Roma vor den Vereinten Nationen und war unter Präsident Bill Clinton Mitglied des United States Holocaust Memorial Council.



Jon Pettersson erhält den Kultur- und Ehrenpreis in der Kategorie Kultur

Jon Pettersson ist u.a. Vorsitzender der Frantzwagner-Gesellschaft in Schweden, die sich zur Aufgabe gemacht hat, das sprachliche und kulturelle Erbe der schwedischen Resande (Sinti) als Teil der schwedischen Kultur zu bewahren und zu fördern. Dabei kommt der Sprachförderung eine besondere Bedeutung zu.

Jon Pettersson setzt sich in seinem Heimatland und in Europa vor allem für die Sprachförderung des Romanes ein und kämpft gegen den auch in der schwedischen Bevölkerung verwurzelten Antiziganismus. Auf europäischer Ebene rückt er die schwedischen Resande als Minderheitengruppe und ihre Situation in den Blickpunkt.





NOELIA VARGAS - „LATCHO DROM“

Fr 22.09.2023

19 Uhr bis 21 Uhr

Flamenco

Noelia, die international bekannte spanische Flamenco-Tänzerin, präsentiert im Kulturhaus RomnoKher ihre großartige Flamenco-Show „Latcho Drom“. „Latcho Drom“ bedeutet auf Romanes „Habt eine schöne Reise!“ oder „Viel Glück auf Deinem Weg!“ und ist genau das, was die Künstler in dieser Show vermitteln wollen.

Über Jahrhunderte hinweg wurden „Gitanos“, die andalusischen Roma, unterdrückt. Der Flamenco zeigt ihre Verzweiflung und Wut, aber auch ihre Widerstandskraft und ihre überschäumende Lebensfreude. Mit „Latcho Drom“ nimmt Noelia Vargas Sie mit auf eine musikalische Reise durch den Reichtum des Flamencos, der mit den tausendjährigen Wurzeln der Sinti und Roma in Europa verbunden ist.

„HIP HOP HURRAY MIT K.A.G.E.!“ Interkultureller Workshop

Sa 23.09.2023 12 Uhr bis 18 Uhr Workshop

Ein besonderes Highlight unserer RomnoPower-Kulturwoche 2023 für Jung und Alt:

Seid Ihr mindestens 6 Jahre alt? Dann seid Ihr am Samstag, dem 23. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr eingeladen zur „Hip Hop Hurray Session“ mit den Brüdern & Emcees aus der Rap-Kombo K.A.G.E. (K.Flows & Gipsy's Evidence)!

In diesem eintägigen Workshop zeigen Euch professionelle Hip-Hop-Experten und Künstler die Kultur des Hip Hop. Am Anfang steht eine Kennenlernrunde mit allen Teilnehmenden. Dann werden Euch die Grundpfeiler und Kernelemente des Hip Hop vermittelt. Es folgt ein Rhyme-Around und die gemeinsame Vorbereitung einer Performance am Abend: Ihr führt mit den Künstlern von K.A.G.E. Eure im Workshop erarbeiteten Stücke auf!

Hier ist eine persönliche Botschaft von K.A.G.E. an Euch alle: „Nutzt die Chance, um Eure Persönlichkeit im Haus und in der Kultur des Hip Hop zu stärken, um Euch zu behaupten und zu festigen! ‚Love Peace & Safefully Havin Fun‘ am 23.09.23! Verpasst es nicht, wenn es heißt: ‚Hip Hop Hurray‘ Ho Hey ... Get Propped Today – mit Gipsy & K!!!!“

K.A.G.E. Music ist ein Projekt, das von den Brüdern Kefaet & Selami Prizreni geleitet wird. Die Musik enthüllt die genialen Grundstrukturen der Hip-Hop-Kultur, die uns die Schönheit und Sensibilität unseres Lebens sichtbar macht. Das Projekt thematisiert die europaweite strukturelle Diskriminierung und Segregation der Roma-Minderheit. K.A.G.E hat sich als Initiative ROMA-ARTACTION einen Namen gemacht und reist deutschlandweit mit Hip-Hop-Workshops, die gesellschaftliche Inklusion fördern und praktizieren. Die Initiative ist auch vertreten im BRV (BundesRomaVerband).





Acasă, My Home (2020), Regie: Radu Ciorniciu, Dauer: 84 min
Sprache: Rumänisch mit deutschen Untertiteln.
Ohne Altersbeschränkung. Empfohlen ab 14 Jahren.

12

ACASĂ, MY HOME

So 24.09.2023

19 Uhr bis 21 Uhr

Film

Wenige Kilometer vom Stadtzentrum Bukarests entfernt lebt die 11-köpfige Familie Enache auf dem Areal eines stillgelegten Wasserreservoirs. Mit Hochhäusern in Sichtweite und unter besorgter Beobachtung der Behörden führen sie in ihrer Baracke ein isoliertes, naturnahes Leben am Rande der Gesellschaft. Doch als die Regierung das urbane Delta zum Naturschutzreservat erklärt, wird die Familie in die Stadt zwangsumgesiedelt und mit einer ihr völlig fremden Realität konfrontiert (Kinozeit).

Den Kulturschock zeigt „Acasă, My Home“ mit großem Einfühlungsvermögen. Wir begleiten die Kinder in die Schule, nehmen am Alltag der Familie teil. Der Film spielt das Leben in der Wildnis und das Leben in der Stadt nicht gegeneinander aus. Vielmehr liefert er genaue Beobachtungen und entwickelt eine erstaunliche Nähe zu den Beteiligten, ohne dabei jemals voyeuristisch zu wirken: Ein erhellender, zutiefst einfühlsamer Film, der sich mit Familiendynamiken und den Fragen nach Heimat und Freiheit befasst. Sehr sehenswert! (Filmkritiker Andreas Köhnmann). Über vier Jahre hat Regisseur Radu Ciorniciu die Enaches hautnah begleitet. Sein herzerreißendes Familienporträt wirft einen ambivalenten Blick auf das Leben in der modernen Gesellschaft (Zürich Film Festival).

Der preisgekrönte Debütfilm des rumänischen Regisseurs Radu Ciorniciu wurde 2020 beim Sundance Film Festival uraufgeführt.

Seite 4 **SA 16.09.2023 20 UHR BIS 21:45 UHR**
DER KOFFER MEINES GROSSVATERS



Seite 5 **SO 17.09.2023 19 UHR BIS 21 UHR**
WAKE UP ON MARS



Seite 6 **MI 20.09.2023 20 UHR BIS 21 UHR**
VERLEIHUNG DES KULTUR- UND EHRENPREISES
DER SINTI UND ROMA

Seite 10 **FR 22.09.2023 19 UHR BIS 21 UHR**
NOELIA VARGAS - „LATCHO DROM“



Seite 11 **SA 23.09.2023 12 UHR BIS 18 UHR**
„HIP HOP HURRAY MIT K.A.G.E.!“
Interkultureller Workshop



Seite 12 **SO 24.09.2023 19 UHR BIS 21 UHR**
ACASĂ, MY HOME





VDSR||BW

VERBAND DEUTSCHER
SINTI & ROMA
LANDESVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG